



Lavendel-Hexe Nadine Müller, Esens. Ihre Haarpracht – sie reicht hinunter bis zu den Waden – ist echt.



Die Black Shapes waren der Hingucker beim 17. Esenser Halloween. Auf Stelzen, gefährlich, in wechselndem Szenenspiel hoch über den Köpfen der Schaulustigen sorgten sie als Walk-Act für Staunen und Begeisterung.

BILDER: KLAUS HÄNDEL

Schaurige Gestalten sorgen für Schrecken

HALLOWEEN Siebzehnte Auflage lockte tausende Besucher von Nah und Fern in die Esenser Innenstadt

Der Bühnenaufbau war noch nicht beendet, da strömten schon die Massen in die Stadt, eine Stunde vor dem offiziellen Start.

VON KLAUS HÄNDEL

ESENS – Der geplante „Horror-Walk“ für Kostümierte ist ausbaufähig. Der Start – Uhrzeit und Sammelplatz – müssen besser kommuniziert und kenntlich gemacht werden. Da sind sich die Organisatoren, die Aktionsgemeinschaft Esens und Umgebung (AEU) und das Stadtmarketing einig. Dennoch war auch die 17. Auflage des Esenser Halloween am Freitagabend ein voller Erfolg.

Tausende strömten in die deutsche Halloween-Hauptstadt, um in der „Anderswelt“ zu sehen oder gesehen zu werden. Viele Besucher kamen zum Teil von weit her, andere aus Esens und der Region. Und so gab es – wie schon in den Vorjahren – ab Einbruch der Dunkelheit in der Herdestraße, der Stein-



Von links: Tanja, Tino und Marc aus Gütersloh, 20 Jahre Camper in Bensersiel und verkleidet zum dritten Mal dabei.

straße und vor den Bühnen beim Münzdenkmal und auf dem Marktplatz zeitweise kaum noch ein Durchkommen.

Kleine und große Hexen, Blut saugende Vampire, Piraten, Untote und wahre Horrorgestalten überall. Ob schaurig schön maskiert und kostümiert oder unverkleide-

ter Besucher, alle wollten nur eines: den Gruselspaß in der Bärenstadt live erleben.

Dafür hatten die Organisatoren wieder einen Mix aus Horror-Show, Walking Acts, Tanz und Livemusik zusammengestellt. Mitarbeiter in den Esenser Geschäften sowie in den Verzehr- und Getränkepavillons, das Gruselschloss

auf dem Marktplatz, der angrenzende Zauberwald und die schaurig-lustigen letzten Ruhestätten am Süderwall sorgten für den passenden, zum Teil recht gruselig gestalteten Rahmen.

Ein Highlight im Gruselprogramm waren die „Black-Shapes“. Schön anzusehen, aber gefährlich erschienen sie in einer Parade auf Stelzen. Ihre Anziehungskraft ist unwiderstehlich. Wo auch immer sie auftauchten, mit ihren schwarz-silbernen glänzenden Flügeln, atemberaubendem Make-up lockten sie die Schaulustigen herbei, zwei Trommler vorweg, drei unwiderstehliche Wesen aus der „Anderswelt“ hinterher und eine lebende Marionette an den Seilen – eine herausragende Performance auf Stelzen hoch über den Köpfen eines begeistertsten Halloween-Publikums.

Als weiterer Höhepunkt präsentierte sich die Gruppe „Spirit of Poison“ auf der neuen Radeberger Bühne auf dem Marktplatz. Illusion, Pyro- und Feuertechnik und -jonglage zog die Zuschauer in ihren Bann. Für Gänsehaut-

Feeling und kalte Schauer über den Rücken sorgte ein Horrorhase.

Für weiteren Gruselspaß sorgten die Irish Dance Skip-pies und die Tanzgruppe der Gruselmeile. Beide Formationen sorgten für perfekte Darbietungen, die das Publikum jeweils verdient mit starkem Beifall bedachte.

Voll auf ihre Kosten kamen die Besucher des Esenser Halloween auch beim Musikprogramm. Dafür sorgte auf der Harlinger-Bühne eine der erfolgreichsten norddeutschen Coverbands: Coverdeal, DJ Carsten Holzke auf der Bühne beim Münzdenkmal sowie die Band „Mad Radish“ in der ehemaligen Bäckerei in der Herdestraße. Für jeden Musikgeschmack war etwas dabei.

Zum Erfolg des Esenser Halloween beigetragen haben aber auch die vielen Kostümierten. Einige waren zum ersten Mal, andere als mehrfache Wiederholungstäter dabei. Filmaufnahmen vom Esenser Halloween zeigt der Regionalsender RTL Nord heute um 18 Uhr im TV, per Stream und bei TV NOW.



Linda Eiben, Esens, mit perfektem Make-up.



Annita Krähling (76), mit ihrem dem Rollator-Friedhof.



Der Horrorhase der Gruppe „Spirit of Poison“ sorgte auf der Radeberger-Bühne auf dem Marktplatz für Schrecken.



Die Black Shapes, hier als Walk-Act unterwegs mit einer lebenden Marionette in der Steinstraße.



Unterhielten mit ihrer Show auf der Bühne beim Münzdenkmal: die Tanzgruppe der Gruselmeile aus Esens.



Zum dritten Mal beim Esenser Halloween: v. r. die Geschwister Svenja, Manuela, Nadja und Dietmar aus Norden.



Sie ließen es auf der Harlinger-Bühne so richtig krachen: die Mitglieder der Band Coverdeal.